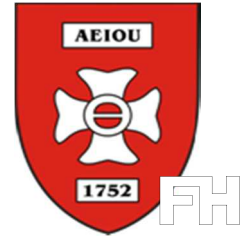


Forschungs- und Entwicklungsprojekte



Sie haben die Möglichkeit am Tag der offenen Tür mit Experten des Fachhochschul-Bachelorstudienganges Militärische Führung ins Gespräch zu kommen.

Für Informationen zu F&E: Dr. Bernhard KAISER
Terminabsprachen: Tel.: +43 50201 20 29162
besondere Wünsche: E-Mail: bernhard.kaiser@bmlvs.gv.at

Wir stellen folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte vor:

+ Defence and Security Research (Militärwissenschaften)

- Digital unterstützte Ausbildung militärischer Führungskräfte
- Internationalisierung / Europäisierung der Offiziersausbildung

+ Wirtschaftswissenschaften

- Allgemeines Kompetenzprofil des Offiziers in Stäben
Fokus der Forschung: Leadership/Management
Forschungsbereich: Personal- und Organisationsentwicklung

+ Geschichtswissenschaften (Zeitgeschichte)

- Die Geschichte des Österreichischen Bundesheeres der ersten und zweiten Republik.

+ Erziehungswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Sport)

- Individuelle psychophysiologische Reaktionen einer Führungskraft
Details siehe Anhang
- Förderung der Selbstkompetenz mittels Biofeedbackmethoden
Details siehe Anhang

Individuelle psychophysiologische Reaktionen einer Führungskraft

Forschungsgegenstand:

Die Konstruktion einer virtuellen Welt, in der sich eine Führungskraft, mithilfe der Oculus VR, in einen Bewusstseinszustand überführen lässt, in dem Bilder das Denken, Fühlen und Handeln bestimmen. Damit soll folgernd die Wahrnehmung der eigenen Person in einer berufsspezifischen Handlungssituation verstärkt werden. Mit dieser Kombination wird eine mentale Beanspruchung, als die individuellen psychophysiologischen Reaktionen auf einwirkende Belastungen, abgebildet, mit zusätzlichen Messinstrumenten verdichtet und in weiterer Folge reflektiert und trainiert.

Theorie:

Theoretischer Hintergrund ist die Self-Efficacy-Theory (Selbstwirksamkeitstheorie) nach A. Bandura.

Ziel/Fragestellungen:

Die individuelle mentale Stärke in ausgewählten Handlungssituationen im Rahmen des Theresianischen Führungsmodells erkennen, wissenschaftlich fundamentiert analysieren und folgernd optimieren. (erheben, aufbereiten, auswerten, interpretieren, reflektieren, trainieren)

- Wie stark ausgeprägt ist das Vertrauen in sich selbst und die eigenen Kompetenzen, um schwierige Situationen bewältigen zu können? (Selbstwirksamkeit)
- Wie äußern sich Ängstlichkeit, Reizbarkeit, Verletzlichkeit und Frohsinn im Umgang mit Unbekanntem in Handlungssituationen? (emotionale Stabilität)
- Welche mentale Beanspruchung in verschiedenen Handlungssituationen lässt sich durch die Intensität des Herz-Kreislaufsystems ableiten? (Beanspruchung)

Förderung der Selbstkompetenz mittels Biofeedbackmethoden

Mit speziellen Geräten, die körperliche Vorgänge, wie zum Beispiel Hautleitwert, Puls oder Atmung messen und praktisch zeitgleich auf einem Bildschirm sichtbar machen, können Personen ihre eigenen physiologischen Reaktionen auf einen Stressor wahrnehmen. Dadurch können sie aber auch verstehen, warum ihr Körper in einer bestimmten Situation wie reagiert und gleichzeitig die bewusste Kontrolle über scheinbar autonom stattfindende körperliche Prozesse übernehmen.

Am FH-BaStg Militärische Führung werden den Studierenden im ersten Semester im Modul Grundlagen persönlichen Managements alltagstaugliche Selbstentspannungsmethoden, wie Atemtraining, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Yoga oder Qi Gong theoretisch und praktisch vermittelt, um für zukünftige reale belastende Situationen die bewusste Selbstkontrolle über ihren Körper übernehmen zu können. Mittels biofeedbackgestütztem Stresstest erhalten sie eine individuelle Rückmeldung darüber, wie ihr Körper auf einen standardisierten Stressor reagiert. Damit haben sie eine Ausgangsbasis für ihr individuelles Selbstentspannungstraining, das in weiterer Folge Trainingserfolge sichtbar machen kann.

Das Biofeedbackgerät ist somit ein Hilfsmittel zum Erlernen einer für die Person angemessenen, subjektiv passenden und in die eigene Lebenssituation integrierbaren Selbstregulationstechnik. Was in der Stressforschung unter dem Begriff Coping-Strategie bekannt ist, kann also mittels Biofeedbacktraining erlernt werden.

Am Tag der offenen Tür können interessierte Personen selbst einen kurzen Stresstest oder Belastungstest absolvieren und erhalten von geschultem Fachpersonal eine individuelle Rückmeldung auf die aktuellen physiologischen Reaktionen des eigenen Körpers. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit sich eine kurze physische und mentale Erholungspause bei einem computergestützten Atemtraining zu gönnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!